

umsetzen

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken. Diese Fragen machen allerdings nur Sinn, wenn du zuvor den im Gottesdienst ausgeteilten Test zur „Gabe der Evangelisation“ ausgefüllt hast.

Habe ich die Gabe der Evangelisation?

Wenn ja:

1. Wie und wo setze ich diese Gabe ein? Wie werde ich dem erhöhten Anspruch Gottes gerecht?
2. Wie kann ich den Gebrauch dieser Gabe trainieren?
3. Wie kann ich mit dieser Gabe meiner Gemeinde dienen?

Wenn nein?

1. Wie werde ich Gottes Auftrag, die Botschaft von Jesus weiterzusagen, trotzdem gerecht?
2. Wo liegen die Grenzen meiner Evangelisation? Wo kann ich Hilfe bekommen?



Unter dem Titel „Da ist der Himmel los“ werden wir uns im Jahr 2011 noch ausführlich mit den in Römer 12 genannten Möglichkeiten, Gutes zu tun, beschäftigen. Wichtig ist jedoch nicht nur das gemeinsame Nachdenken über diese Vorschläge, sondern vor allem, dass du bereits jetzt beginnst, sie in die Praxis umzusetzen.

Nur dann gelingt es, dass die „Jahreslosung“ tatsächlich zum Leitvers für das ganze Jahr wird.

Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege Böses mit Gutem (Römer 12,21).



Steingeschrei oder Freudenbotschaft?

Wie ich das Evangelium weitersagen kann



Begleitzettel zum Gottesdienst vom
17. April 2011 (Palmsonntag)

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de

durchlesen

*Der folgende Text bildet die Basis der heutigen Predigt.
Er ist der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ) entnommen:*

Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege Böses mit Gutem. (Römer 12,21)

Sie brachten den Esel zu Jesus, legten ihre Mäntel über das Tier und ließen Jesus aufsteigen.³⁶ Während er nun so seinen Weg fortsetzte, breiteten die Leute ihre Mäntel auf der Straße aus.³⁷ Als er das Wegstück erreichte, das vom Ölberg zur Stadt hinunterführt, brach die ganze Schar der Jünger in Freudenrufe aus; mit lauter Stimme priesen sie Gott für all die Wunder, die sie miterlebt hatten.³⁸ »?Gesegnet sei er, der König, der im Namen des Herrn kommt!?! « riefen sie. »Frieden bei dem, der im Himmel ist, Ehre dem, der droben in der Höhe wohnt! «³⁹ Einige Pharisäer aus der Menge erhoben Einspruch. »Meister«, sagten sie zu Jesus, »verbiete es deinen Jüngern, so zu reden!«⁴⁰ Doch Jesus gab ihnen zur Antwort: »Ich sage euch: Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien!« (Lukas 19,35-40)

Jesus trat auf sie zu und sagte: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben.¹⁹ Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes²⁰ und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.« (Matthäus 28,18-20)

Er ist es nun auch, der der Gemeinde Gaben geschenkt hat: Er hat ihr die Apostel gegeben, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer. (Epheser 4,11)

mitschreiben

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

Ein paar gute Gründe, lieber die Steine schreien zu lassen:

Merke:

Nicht jeder Christ ist ein Evangelist.

Aber:

Jeder Christ hat einen Missionsauftrag.

Bitte kreuze für dich persönlich an, was zutrifft:

- Ich habe einen Missionsauftrag.
- Ich bin ein Evangelist.

nachdenken

Hier kannst du während der Predigt notieren, was dir persönlich aufgefallen ist und welche Konsequenzen du daraus ziehen möchtest.